

Friends We Share Newsletter

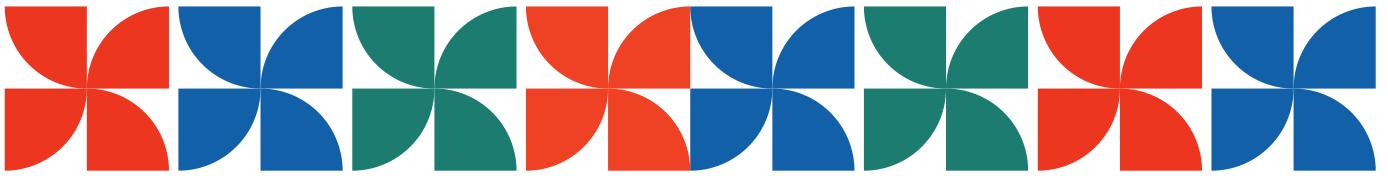
Erasmus+ Friends We Share - 2023-1-PL01-KA220-ADU-000150729



ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt soll soziale Integration und psychisches Wohlbefinden von Geflüchteten fördern, indem ein Mentoringmodell entwickelt wird, das neue Asylsuchende mit bereits integrierten Geflüchteten zusammenführt. Ziel ist es, bei den Neuankömmlingen ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, Motivation, Selbstwertgefühl und Selbstständigkeit zu fördern und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Geflüchtetengemeinschaften zu stärken.

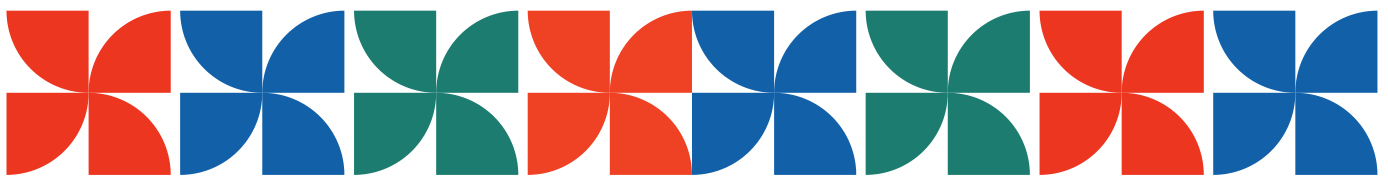
Darüber hinaus sollen die Rolle von Lehrenden in der Erwachsenenbildung und politischen Entscheidungstragenden gestärkt werden, indem ihnen die notwendigen Instrumente und Kenntnisse vermittelt werden, um Integration und persönliche Entwicklung wirksam zu fördern. Auf diese Weise sollen langfristige, nachhaltige Systeme geschaffen werden, die die psychische Gesundheit und Inklusion fördern.



ZIELE

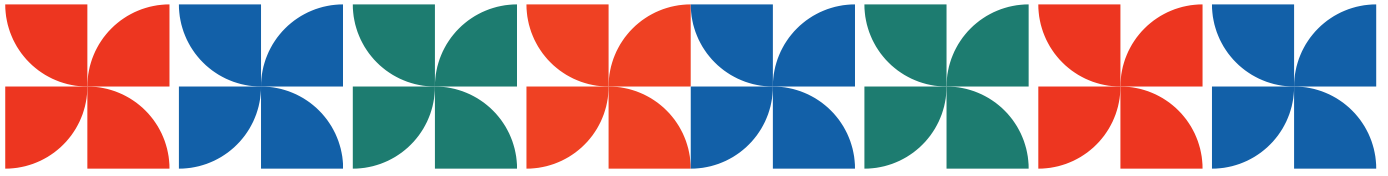
Das Projekt „Friends We Share“ hat folgende Ziele:

- Neue Asylsuchende durch Mentoring-Gruppen („Connection Cafes“) mit bereits integrierten Geflüchteten in europäischen Ländern zusammenbringen, um gegenseitiges Lernen, kulturellen Austausch und Unterstützung zu fördern.
- Das Bewusstsein für die Auswirkungen sozialer und kultureller Ausgrenzung auf Geflüchtete schärfen, indem die Fähigkeiten und Erfahrungen integrierter Geflüchteter erfasst werden, um die Entwicklung von Schulungen für Lehrende in der Erwachsenenbildung zu unterstützen.
- Entwicklung maßgeschneiderter Lerninstrumente für Lehrende in der Erwachsenenbildung und Sozialarbeiter*innen, um Mentoren und Vorbilder in ihre Arbeit mit Geflüchteten zu integrieren, basierend auf realen Erfolgsfaktoren.
- Ausbildung und Befähigung von Fachkräften, die sich für die Integration von Geflüchteten engagieren, um sie zu Integrationsförderern zu machen. Dies wird durch das „Friends We Share“-Schulungsprogramm, ein E-Book und nationale Schulungsveranstaltungen unterstützt.
- Förderung nachhaltiger Strategien zur Integration von Geflüchteten auf lokaler, nationaler und EU-Ebene durch Öffentlichkeitsarbeit, Berichte und öffentliche Seminare.



ERGEBNISSE

- Umsetzung des Programms „Friends We Share Connection“, einer Methode zur Förderung von Mentoring-Beziehungen zwischen erfolgreich integrierten Geflüchteten und neuen Asylsuchenden, um das Zugehörigkeitsgefühl, das Wohlbefinden, die Motivation und das Selbstwertgefühl zu stärken.
- Durchführung des Schulungsprogramms „Friends We Share“, um Fachleute und Akteure, die sich für die Integration von Geflüchteten engagieren, mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, damit sie als wirksame Vermittler für die Integration fungieren können.
- Erstellung des Berichts „Friends We Share – Overview and Lessons Learnt Report“, in dem die wichtigsten Erfolge des Projekts, die erzielten Ergebnisse und die Leitmethodik für die Schaffung von Bildungswegen vorgestellt werden, die zum Wohlbefinden und zur Stärkung der Geflüchteten beitragen.



ZIELGRUPPEN

Das Projekt wird wichtige Gruppen einbeziehen, um sicherzustellen, dass die Methodik relevant und breit anwendbar ist.

Dazu gehören:

- Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung und Sozialarbeiter*innen (z. B. Sachbearbeiter*innen, Psycholog*innen, Ausbilder*innen)
- Neue Asylsuchende und erfolgreich integrierte Geflüchtete
- Auf Geflüchtete spezialisierte NGOs und Organisationen
- Politische Entscheidungsträger*innen
- Die Teilnehmenden – besonders Asylsuchende – werden aktiv zur Projektgestaltung und zu Entscheidungen beitragen, um sicherzustellen, dass ihre Stimmen die Ergebnisse beeinflussen.



KOORDINATION:

MSK:

**Mach
mit!**

Partnerorganisationen:



STUTTGART



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

